

Kurzbeschreibung

Entwicklungs-Workshop 6

**Wie qualifizieren wir die beruflichen AkteurInnen in der Gesundheitsförderung?
Planung einer kooperativen Qualifizierung und Kompetenzentwicklung für
professionelle Gesundheitsförderung zum „European Health Promotion
Practitioner(EuHP)“ mit Unterstützung des Kooperationsverbundes „Hochschulen für
Gesundheit“ e.V**

Ziele des Workshops:

Mit der Beratung und Verabschiedung eines „Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention“ wird in diesem Jahr die gesellschaftliche Grundlage für berufliches Handeln in der Gesundheitsförderung in Deutschland erweitert. Auch in Österreich und in der Schweiz werden Weichen für die Ausweitung von öffentlich geförderten Massnahmen der Gesundheitsförderung in den Lebenswelten des Alltags zum Abbau sozialer Ungleichheit der Lebenschancen gestellt.

Gleichzeitig werden verbindliche Massstäbe für die Qualitäts- und Kompetenzentwicklung im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention gefordert.

Die Aufmerksamkeit wird dabei gegenwärtig noch vor allem auf formale Qualitätsmerkmale von Programmbeschreibungen gerichtet und weniger auf die professionelle Kompetenz der Akteure.

Fachorganisationen wie die Internationale Union für Gesundheitsförderung (www.iuhpe.org) oder der Berufsverband Gesundheitsförderung (www.bv-gesundheitsfoerderung.de) machen daher seit längerem darauf aufmerksam, dass die Gestaltung partizipativer Gesundheitsförderung in den Lebenswelten des Alltags eine komplexe, professionelle Leistung darstellt, die spezifische methodische Kompetenzen, soziale Erfahrung und kulturelle Sensibilität und eine professionelle Haltung im Umgang mit konflikthafter sozialen Konstellationen erfordert.

Da gegenwärtig auch viele gesundheitswissenschaftliche Hochschul-Studiengänge in dieser Hinsicht noch unzulänglich sind, hat die Internationale Union für Gesundheitsförderung im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes unter Auswertung der weltweiten Literatur zur Qualifizierung in der Gesundheitsförderung ein Handbuch zu den Kern-Kompetenzen der Gesundheitsförderungs-Praxis („CompHP“) auf der Grundlage der Ottawa-Charta für Gesundheitsförderung erstellt und veröffentlicht.

Dieses ist inzwischen in seinen wesentlichen Bestandteilen übersetzt und von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (www.bzga.de) als Broschüre veröffentlicht worden.

(<http://www.bzga.de/infomaterialien/fachpublikationen/konzepte/band5>)

Das „CompHP“ Akkreditierungs-Verfahren der IUHPE sieht vor, dass bei Nachweis entsprechender Qualifikationen eine europaweite berufliche Akkreditierung als „European Health Promotion Practitioner ((EuHP)“ erfolgen kann.

Der Kooperationsverbund „Hochschulen für Gesundheit“ e.V. (www.hochges.de) setzt sich mit seinen Mitglieds-Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung dafür ein, für die deutschsprachigen Länder in Europa ein Akkreditierungsverfahren in deutscher Sprache und mit Berücksichtigung der spezifischen Praxisanforderungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu realisieren.

Dies soll in enger Abstimmung mit interessierten Hochschulen und den Anbietern von beruflichen Weiterbildungsstudiengängen erfolgen und mit dem Aufbau einer gemeinsamen deutschsprachigen Akkreditierungs-Organisation für das „CompHP“- Verfahren verbunden werden.

Zusammen mit interessierten Praxis-Organisationen – etwa im Bereich der Kommunen, der Sozialversicherungen, der Wohlfahrtsverbände und der Berufsverbände - soll dabei auch ein Qualifizierungsangebot in der Form einer berufsbegleitenden Weiterbildung für den Erwerb der „CompHP“- Standards für bereits berufstätige Personen geschaffen werden.

In diesem Workshop wollen wir mit Verantwortlichen und InteressentInnen aus dem Hochschul- und dem Weiterbildungsbereich und aus der beruflichen Praxis darüber sprechen, wie wir ein kooperatives Qualifizierungs-Programm zur professionellen Kompetenzentwicklung in der Gesundheitsförderung mit einem gemeinsamen Entwicklungs-Konsortium noch in diesem Jahr auf den Weg bringen.

Anregungen dazu:

www.gesundheitsfoerderung-studieren.de ; www.bv-gesundheitsfoerderung.de ;
http://www.bvpraevention.de/bvpg/images/publikationen/bvpg_statusbericht_10.pdf ;
<http://www.bzga.de/infomaterialien/fachpublikationen/konzepte/band-5/>

**Moderation: Eberhard Göpel, Hochschulen für Gesundheit e.V., Franziska Cüppers,
Berufsverband Gesundheitsförderung**